

fes, den er an die Gemeinden Sayda, Frauenstein und Dederan geschrieben hat, in welchem er sie ermahnt, standhaft zu sein; doch wurden um diese Zeit die Bewohner Dederans und dieser Gegend von dem Herzog Georg schon nicht mehr mit Feuer und Schwert bestraft, wie es wohl früher geschah, der neuen Lehre wegen. Dieses haben wir nun aber einem Manne zu danken, vor welchem ich gar oft im Ahnensaal zu Rothschönberg das Haupt entblößt habe. Es war dieses ein Ritter Antonius v. Schönberg. Am 30. August 1472 zu Rothschönberg geboren, ging er, ein Freund der Wissenschaften, nach Bologna auf die Universität, trat als Mönch in den Dominikanerorden, ward in Florenz Doktor der Theologie und später General-Procurator des ganzen Ordens. Hierauf ward er Cardinal und endlich Erzbischof zu Capua. Er überlebte 5 Päpste, und diese Würde hat er zweimal, nach Hadrians und Clementis Tode, ausgeschlagen. Seiner ungemeinen Beredsamkeit wegen wurde er endlich an den Kaiser Carl V. gesendet, das schwere Religionswerk zu schlichten. Der Kaiser, damals gerade gegen die Lutheraner äußerst aufgebracht, ließ sich von dem leutseligen Antonius v. Schönberg dermaßen umstimmen, daß er auf dessen Bitte, dem sein Vaterland am Herzen lag, vom Kaiser einen strengen Befehl an unsern Landesherren, Georg d. Bärt. auswirkte, laut welchem dieser scharf ermahnt wurde, mit seinen lutherischen Unterthanen etwas milder zu verfahren.

In Folge dieser Nachsicht gingen am St. Athanasius-Tage (ihres Heiligen) in einer finstern Octobernacht 1538 die sämtlichen Mönche des Dederaner Klosters in Procession nach ihrem Heiligenbilde am Obermarkt, zogen mit diesem um die Stadt, wie das bisweilen geschah, und — kamen nicht wieder. Die finstere Nacht hatte ihren Abzug über die Waldungen nach der böhmischen Grenze begünstigt. Doch scheint es auch, da man ihnen nicht nachging, daß die Dederaner um diese Flucht gewußt haben. Die heiligen Gefäße, die Monstranz und andere Heiligthümer waren mit ihnen verschwunden, als man nachsuchte; denn die falschen Vaters hatten diese